St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde." (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 21 | Münster, Sask., Donnerstag den 19. Juli 1906 | Fortlaufende Nummer 125

Aus Canada.

Saskatchewan.

Bei einem Spazierritt, den S. C. Larson aus Wadena unternahm, stürzte das Pferd und Larson kam so unglücklich unter dasselbe zu liegen, daß er wenige Tage nachher an den erhaltenen Verletzungen starb.

Die Canadian Northern Eisenbahn hat die „Qu'Appelle, Long Lake und Saskatchewan Bahn" gewöhnlich „Prince Albert Branch" genannt in ihren Besitz gebracht. Diese Linie wurde schon im Jahre 1885 als die C. P. R. Regina erreichte in Angriff genommen, aber für mehrere Jahre nicht weiter als 20 Ml. gebaut. Im Jahre 1889 gewährte das Parlament der Gesellschaft Zuschüsse und zwei Jahre später erreichte sie Prince Albert, welches 279 Ml. von Regina, dem Anfangspunkt der Bahn, entfernt ist. Obgleich diese Linie einer eigenen Gesellschaft gehört, wurde sie jedoch für die letzten 16 Jahre von der C.P R. betrieben. Die Can. Northern will den Betrieb dieser nun von ihr erworbenen Bahn sofort übernehmen.

Frau Charles Paul, eine drei Meilen von Duck Lake, Sask, wohnende Französin und etwa vierzig Jahre alt, schnitt sich in einem Anfall von Geistesstörung die Kehle durch und starb kurz darauf an den sich zugefügten Verletzungen.

Sie hinterläßt einen Gatten und 2 Kinder.

Die zehnjährige Tochter des südlich von Rosthern wohnenden David Roddekopp wurde während eines Gewitters der vergangenen Woche vom Blitze getroffen und auf der Stelle getötet.

In der Land Office in Regina wurden im Monat Juni 1796 Heimstätten aufgenommen gegen 1360 im Mai d. J. und 1305 im Juni letzen Jahres.

In der Landoffice zu Battleford betrug die Anzahl der Heimstätten Eintragungen bis zum 20 Juni 730.

Während des verflossenen Fiskaljahres das am 30 Juni zu Ende ging, sind 22,470 Einwanderer aus den Ver. St. über Portal nach Kanada gekommen, die 3,197 Waggonladungen von Ansiedlereffekten mitbrachten. Da von jedem dieser Ankömmlinge durchschnittlich etwa 320 Ackerland aufgenommen wurden, so werden durch diese Ansiedler allein schon über 11,000 Quadratmeilen jungfräulichen canadischen Bodens unter Kultur gebracht werden.

Alberta.

Das Dampfschiff „Alberta" verließ Fort Saskatchewan, um sich den Saskatchewan Fluß hinunter und durch den Winnipeg See nach Winnipeg zubegeben. Das Schiff wird in Zukunft zwischen Winnipeg und Selkirk verkehren, da sich die Fahrten zwischen Edmonton und Fort Saskatchewan nicht bezahlten.

Richard Bell, ein Vorarbeiter beim C. P. R. Brückenbau Department in Medicine Hat geriet beim Baden in eine tiefe Stelle des Flusses und sank unter, ohne daß es seinen mitbadenden Genossen möglich war ihn vom Tode des Ertrinkens zu erretten.

Ontario.

Ottawa. Die gegenwärtige Parlamentssession geht ihrem Ende entgegen. Eine der letzten wichtigeren Vorlagen, die vom Haus in dieser Session erledigt wurde, war das Sonntagsgesetz, das zwar verschiedener seiner ursprünglichen Schroffheiten beraubt wurde aber immerhin noch einige anstößige Schärfen enthält. Dieses Gesetz wird gegenwärtig vom Senate beraten.

Ein großes Mißtrauens-Zeugnis wurde der Ehrlichkeit der Abgeordneten ausgestellt, als von der Regierung beschlossen wurde, daß jeder Abgeordnete für den Tag seiner Anwesenheit im Parlament sich einschreiben müsse. Bisher genügte es, wenn er angab, dagewesen zu sein und erhielt seinen Check entsprechend der Anzahl der Tage, die er selbst angegeben. Die Regierung muß wohl Mißtrauen gehabt haben, daß einige der Herren mehr Tage angaben, als wie sie im Parlament geweilt und daher die Aenderung.

Ein junger Mann, namens Tarrick ist während des Badens im White Fisch Fluß bei Port Arthur ertrunken.

Ein gefährlicher Eisenbahnunfall ereignete sich an der C. P. R. bei Fort William. Ein östlich gehender Frachtzug entgleiste, wobei zwei Wagen, in denen sich 40 italienische Arbeiter befanden, ineinander hineingerieten und noch zwei Frachtwagen über dieselben hinweggingen; aber wunderbarer Weise wurde niemand verletzt.

Zu Napanee wurde Dora Morden, ein 14 jähriges Mädchen, als sie auf einem Fahrrade das Eisenbahngeleise kreuzen wollte von einer Lokomotive überfahren und auf der Stelle getötet.

Manitoba.

Bei einem Gewitter, das Sonntag morgens über Winnipeg hinging, schlug ein Blitz in die deutsche katholische St. Josephskirche und zerstörte das Kreuz am Dache derselben. Weiterer Schaden wurde nicht angerichtet.

Der erste Spezialzug der Grand Trunk Pacific Bahn, welcher alle notwendigen Materialien zum Bahnbau mit sich führt, verließ letzte Woche Montreal. Die Reise geht nach Fort William und Portage la Prairie. In Fort William soll ein Monstre-Depot angelegt werden. Die Bahn hat zu diesem Zwecke ein Areal von 1600 Acker Land von der Indianer Reserve gekauft.

Dem Beispiele der Nachbarstadt Winnipeg folgend hat der Stadtrat von St. Boniface sich nun auch für die Einführung von Sonntagswagen der elektrischen Straßenbahn erklärt und werden nun mit letzterer Verhandlungen eröffnet werden, um die Wagen recht bald auch nach St. Boniface laufen zu haben.

Der letzte Bericht der „Hudson Bay Co." zeigt eine außerordentlich starke Zunahme der Geschäfte im Jahre 1905 — 1906. Der Gewinn in diesem Jahre betrug 452,242 Pfund Sterling gegen 310,334 Pfund Sterling im verflossenen Rechnungsjahr; mithin eine Zunahme in diesem Jahre von nahezu fünfzig Prozent.

Die „Manitoba Gypsum Company" in Gypsumville, brannte total nieder; der Verlust ist durch Versicherung voll gedeckt, der Wiederaufbau soll sofort in Angriff genommen werden.

Quebec.

In einer Asbestus Mine zu Thetford wurde durch einen herabfallenden Stein ein Mann getötet und zwei andere lebensgefährlich verletzt. Alle drei waren verheiratet.

Im Hafen von Montreal, gegenüber der St. Helenen Insel kollidierte der den St. Lorenz Fluß heraufkommende Dampfer „Gaspesian" mit einem schwimmenden Elevator; Ersterer erhielt dabei so schwere Beschädigungen, daß er, um sein Sinken zu verhindern, am Ufer der Insel auf Land gesetzt wurde.

Nova Scotia.

Das Dampfschiff Angola von der Dempster Linie fuhr bei East Bauline auf einen Felsen und wird wahrscheinlich vollständig verloren sein. Die Passagiere wurden durch Schleppboot ein Sicherheit gebracht.

Ver. Staaten.

Washington. Einer Rundschrift des Flottensekretärs Bonaparte zufolge, sind Schiffsbauhöfe und Schiffsbauer aufgefordert worden, sich an dem Entwurf der Pläne für das vom Kongreß bewilligte 20,000 Tonnen Linienschiff zu beteiligen, welches in Armierung und Panzerschutz das stärkste existierende Schlachtschiff der Erde werden soll. Die Regierungskonstrukteure werden sich an der Baukonkurrenz beteiligen. — Das stärkste bis jetzt gebaute Schlachtschiff ist das unlängst vom Stapel gelaufene britische Linienschiff „Dreadnought," das als Hauptbeschützung zehn zwölfzöllige Geschütze führt. Das geplante amerikanische Schiff soll, wenn möglich, zwölf solcher Riesengeschütze, in Zwillingstürmen aufgestellt, und eine überlegene Panzerung, Fahrgeschwindigkeit und Kohlenfassung erhalten. Die Entwürfe müssen zum 1. Nov. ds. Js. eingereicht werden.

— Generalmajor H. C. Corbin, der sich hier befindet, um den Generalstab zu reorganisieren, sagte, es werde bald möglich sein, die auf den Philippinen stehende Besatzung zu reduzieren. 8000 Mann würden genügen, meinte er; gegenwärtig beträgt die Besatzung 12,000 Mann.

New York. Ueber Ellis Island sind im letzten Rechnungsjahre 1,062,054 Einwanderer gekommen, oder 199,075 mehr als im vorigen Rechnungsjahre.

— Der holländische Frachtdampfer „American," der hier von Antwerpen eintraf, überfuhr die dänische Barke „Berthe." Letztere sank sofort und die ganze Bemannung von neun Mann ertrank, mit Ausnahme des Sohnes des Kapitäns.

— Der frühere Präsident Grover Cleveland liegt in seinem Heim in Princeton krank darnieder. In Princeton wird behauptet, daß er an der Blinddarmentzündung erkrankt ist.

Johnstown, Pa. Im Bahnhofe zu Portage, 25 Ml. von hier, wurden elf Arbeiter infolge eines Eisenbahnunfalls getötet.

Wilkinsburg, Pa. Bei einem Picnic sind hier 20 Personen durch den Genuß giftigen Schinkens erkrankt. Sieben derselben sind von den Aerzten aufgegeben.

Wellsville, O. Ein Wolkenbruch, der im Hinterlande der Stadt niederging, hat Beschädigungen in der Höhe von vielen tausend Dollars angerichtet. Ueber 200 Geschäfts- und Wohnhäuser sind unter Wasser gesetzt und Fundamente beschädigt worden. Das Wasser